

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

104 (5.5.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-433343)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und festlichen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Zustellung 4.50 Mark, bei Abnahme von der Expedition 4.00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 11.10 Mark, monatlich 3.70 Mark auswärts. Beleglosg.

Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die einseitige Klezette oder deren Raum für die Inserenten in Käufern-Wahlleistungen und Umgebungen, sowie der Füllungen mit 70 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Inhalt. Reklamagesell. 4.- Lk. Postvorschriften unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Mittwoch, 5. Mai 1920 * Nr. 104

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1265

Die Versorgung der Kriegsbeschädigten.

Von Hermann Müller, M. d. R.

Die Kriegsbeschädigten und die Hinterbliebenen der Gefallenen haben lange auf die gesetzliche Regelung ihrer Ansprüche warten müssen. Es ist das die Schuld des Kriegsministeriums, das diesen Stoff zu bearbeiten hatte, ehe er an das Arbeitsministerium kam. Dieses hat das Geschick nicht nach Kräften gefördert. Doch es auch dabei nicht so nach ging, als erhofft wurde. Lag an den umzuarbeitenden Vorarbeiten und den Beratungen mit den beteiligten Stellen. Nicht wenige Gesetze sind in so eingehender Weise mit den Beteiligten vorbeiproben worden.

Am 28. April hat nun die Nationalversammlung das Gesetz über die Versorgung der Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen bei Dienstbeschädigung, wie der lange Titel ist, oder, um beim kurzen Unterlitzel zu bleiben, das Reichsversorgungsgesetz, verabschiedet. Da ihr der Entwurf trotz am 17. April zuging, kann ihr der Vorwurf jedenfalls nicht gemacht werden, daß sie zu der Verzögerung beigetragen hat.

Von den früheren Versorgungsgesetzen, die das Reichsversorgungsgesetz befreit, unterscheidet er sich, wie schon die folgenden kurzen Hinweise zeigen, recht wesentlich. Es macht keinen Unterschied zwischen Mannschaften und Offizieren. Der Begriff der Kriegsdienstbeschädigung und die damit verbundenen besonderen Bezüge sind verwunden, es gibt keine Dienstvermittlungszugabe mehr, sondern die Schwerbeschädigtenzulage, der vor dem Eintritt in den Militärdienst ausgeübte Beruf wird berücksichtigt, es besteht ein Rechtsanspruch auf Heilbehandlung und Berufsausbildung, ebenso auf Elternrente. Andere Unterschiede ergeben sich aus den weiteren Darlegungen.

Das Gesetz will ein Fürsorgegesetz sein, es geht nicht von dem Grundgedanken aus, daß der entfallene Soldat ersetzt werden müsse. Es will dort helfen, wo die Hilfe am notwendigsten ist, und es nimmt, trotz leichter oder auch schwerer Beschädigung die Gebührene dort teilweise oder auch ganz wieder weg, wo Hilfe überflüssig ist. Auf dieser Grundvorstellung ist das Gesetz aufgebaut, sie ist immer zu berücksichtigen, wo die eine oder andere Vorschrift unverständlich erscheint. Unverständlich erscheint auf den ersten Blick manches.

So scheinen zunächst die Renten sehr niedrig zu sein. Der § 27 enthält eine Tala, wonach bei 20 Prozent beginnend, jährlich 480 Mark, bei 30 Prozent 720 Mark usw. zu zahlen sind. Wer gänzlich erwerbsunfähig ist, soll 2400 Mark erhalten. Wer danach urteilen würde, müßte sehr rasch zu dem Schluß kommen, daß die Renten ganz unzureichend sind. Aber es handelt sich dabei nur um die Grundrenten, auf die sich nun eine Reihe von Zuschlägen aufbauen.

Zunächst kommt die Schwerbeschädigtenzulage hinzu. Sie wird allen den Beschädigten gegeben, die mindestens 50 Prozent erwerbsbeschränkt sind. Auch sie ist nicht einheitlich, sie beträgt mindestens 150 Mark, bei völliger Erwerbsunfähigkeit 900 Mark, so daß für einen ganz Erwerbsunfähigen zunächst 3900 Mark in Aussicht kommen.

Somit ist sich um einen qualifizierten Arbeiter, der seinen Beruf infolge der Beschädigung nicht mehr ausüben kann, erhöht sich der genannte Betrag durch eine Ausgleichszulage um 25 Prozent, in besonderen Fällen um 50 Prozent. Die sich nun ergebende Rente ist die Vollrente. Sie trägt diesen Namen zu Unrecht, da auch sie noch weiter erhöht wird. Zunächst in den Fällen, wo die Hilflosigkeit des Beschädigten besondere Wartung und Pflege notwendig macht. Hier ist je nach Lage des Falles eine Pflegezulage von 600 bis 1500 Mark zuzuschlagen. Hat der Betroffene Kinder unter 18 Jahren, wird eine Kinderzulage gezahlt, sie beträgt für jedes Kind 10 Prozent der Vollrente. Zu alledem kommt nun eine Ortszulage hinzu. Sie soll die Vertriebenheit der Lebenshaltung in den einzelnen Orten ausgleichen und ist deshalb gestaffelt. In der Ortsklasse A macht sie 35 Prozent der bisher erwähnten Bezüge aus, in der Ortsklasse B 30 Prozent, in der Ortsklasse C 20 Prozent, in der Ortsklasse D 10 Prozent.

Aber auch der allgemeinen Lebenshaltung ist Rechnung getragen, indem das Gesetz eine Lebenshaltungszulage vorseht, die alljährlich neu festgesetzt wird, für das Gesamthaltungsjahr 1920 25 Prozent aller an zu zahlenden Gebührene beträgt. So gibt es also nebeneinander: die Grundrente, die Ausgleichszulage, die Kinderzulage, die Pflegezulage, daneben allgemein die Orts- und die Lebenshaltungszulage.

Unter der Annahme, daß der Beschädigte gelernter Arbeiter war, voll erwerbsunfähig (nicht pflegebedürftig) ist, bei seiner Witwe in einer Stadt wohnt, die zur Wohnklasse A gehört, ergibt sich folgende Berechnung:

Drei Fragen der Entente.

Wie der Londoner Korrespondent des Temps mitteilt, hat ihm eine Persönlichkeit aus der unmittelbaren Umgebung von Lloyd George versichert, der britische Ansager müsse in Spa die folgenden drei Fragen beantworten: 1. Warum hat Deutschland so oft den Vertrag verletzt? 2. Wie will es dem in Zukunft verhalten? 3. Welches sind die wichtigsten Ursachen, über die Deutschland verfügt, und welche sind seine Zahlungsmöglichkeiten? Der Einbruch der englischen Regierung, der sich auf verschiedene Berichte, die sie aus Deutschland erhalten habe, stütze, sei, daß die Regierung von Berlin sich loyal bemähe, alles zu tun, was ihr möglich sei, um den Friedensvertrag auszuführen. Man glaube in London, daß die Regierung von Berlin jede Hoffnung aufgegeben habe, den Friedensvertrag zu revidieren, angesichts der Willensarbeit der Alliierten nach dieser Richtung.

Das Urteil im Prozeß Hiller.

Der Oberleutnant Hiller, der bei Kriegseinschließung in der Schlacht an der Somme, in zweiter Julians zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Die Strafe erscheint gering im Verhältnis zur Schwere der Tat, immer aber doch im Verhältnis zum Urteil der ersten Instanz, die das Verbrechen mit 33 Tagen Freiheitsentzug für ausreißend gekannt erachtete. Der erregte öffentlichen Meinung ist es gelungen, eine Korrektur jenes ersten Urteils durchzusetzen und damit wenigstens eine gewisse Milderung an das Rechtsempfinden des Volkes herbeizuführen.

Der Sachverhalt bemerkt hierzu u. a.: Man aber, der Oberleutnant Hiller leichter oder schwerer verurteilt worden sein, verurteilt ist das Urteil des Militärtribunals und keine Gerichtsbarkeit, die man grundsätzlich anerkennen sollte. In seinem Vorwort sagte der Ankläger, Hiller habe durch sein Verhalten dazu beigetragen, die Dege gegen die Offiziere zu verschärfen. Das ist wenigstens ein Anfang zu der dringend nötigen Erkenntnis, daß das Offizierskorps seine gefährlichsten Feinde in seinen eigenen Reihen habe und zum Teil selber noch hat. Ein solches Ergebnis, das in seinen Reihen keine Hilfe mehr hat, aber auch keine Hilfe, Hilfer, Gehör, Mitleid, wird keine „Vere“ mehr zu fürchten brauchen. Sagen wir den Fall Hiller-Schwabe als den Akt einer finsternen Vergangenheit ein, zu der es keine Rückkehr mehr geben darf.

Anfiedlung der Leute der Marinebrigade Ehrhardt.

Wie aus Münster berichtet wird, fand im Münsterlager eine Anweisung des Hauptmann Schwabe mit dem Korvettenkapitän Ehrhardt statt wegen der Anfiedlung der Marinebrigade in Coblenz und Domänen. Ehrhardt erklärte sich mit dieser „Anweisung“ der Marinebrigade durchaus einverstanden. Er sei überzeugt, daß seine Leute gern auf diesen Verding eintraten, wenn sie nicht eher vor seine Gebirge treten, gehen würden, weil jedoch nicht eher vor seine Gebirge treten, die Regierung eine Gewähr gegeben haben wird, daß die Anweisung eine Gewähr werden können. Hauptmann Schwabe wird sich nach Berlin begeben und hofft, daß die Anfiedlung der Marinebrigade bis Ende nächster Woche formell beschlossen, mit den Vorarbeiten sofort begonnen und die Aufstellung der Formation so geregelt wird, daß die einzelnen Truppen unmittelbar in ihr Arbeitsgebiet abgehen können.

Erst so ergibt sich ein Bild der Gesamtbezüge. Ein ganz Erwerbsunfähiger, auf den die obigen Voraussetzungen zutreffen, erhält 9770,25 Mark Gebührene im Jahr.

Wird den Beschädigten durch Schwerbeschädigten, Kinder, Orts- und Lebenshaltungszulage die Rente je nach den Bedürfnis- und Lebensverhältnissen erhöht, so auch den Hinterbliebenen. Nur erhält die Witwe keine Kinderzulage, da die Kinder Vollrenten beziehen.

Die Witwe bezieht 30 Prozent der Vollrente als Witwenrente. Sie erhält 50 Prozent, wenn sie erwerbsunfähig ist, wenn sie wegen Pflege und Erziehung der Kinder nicht erwerbsfähig sein kann oder sobald sie das 50. Lebensjahr vollendet hat. So wird auch hier höherer Bedarf Rechnung getragen. Ortszulage und Lebenshaltungszulage kommen hinzu. Sie kommen auch hinzu zur Vollrente, die 15 Prozent der Vollrente, bei Vollrenten 25 Prozent beträgt.

Auch hier ein Beispiel. Die Hinterbliebenen des im ersten Beispiel erwähnten Arbeiters würden erhalten:

Die Witwe:

50 Prozent der Vollrente	.....	4885,12,5
Ortszulage	.....	721,90
Lebenshaltungszulage	.....	666,10
Im ganzen		3480,60

Die Waisen (4 Kinder zusammen):

60 Prozent der Vollrente	.....	2475,00
Ortszulage	.....	800,25
Lebenshaltungszulage	.....	834,25
Im ganzen		4109,50

Die Witwe erhält also mit ihren Kindern zusammen rund 7687 Mark im Jahre, wobei, da sie Kinder zu warten und zu erziehen hat, 50 Prozent der Vollrente ihres Mannes

Der französische Kriegsminister zurückgetreten.

Aus Paris wird gemeldet: Der französische Kriegsminister André Lefevre ist zurückgetreten. Sein Amt wird vorläufig von Millerand versehen.

Das Ende der englischen Dienstpflicht.

In England ist die Dauer der während des Krieges eingeführten Militär-Dienstpflicht abgelaufen. Seit dem Vorkriegsjahr hat England 1 000 000 Mann demobilisiert.

Die Bolschewisten in Baku.

Der Deutsch. Wk. wird aus Bepnagen gemeldet: Ein drahtlos Telegramm aus Moskau teilt mit, daß die Regierung der Russen von den Verbündeten anerkannten Republik Aserbaidschan gestützt und daß in Aserbaidschan eine Sowjetrepublik errichtet werden soll, die ein Bündnis mit Österreich abgeschlossen habe. Bolschewistische Truppen sind nach einer Reutermeldung am 28. April in Baku eingetroffen.

Die Brüsseler Konferenz verschoben.

Wie aus Paris gemeldet wird, soll die internationale Finanzkonferenz, die für Ende Mai nach Brüssel einberufen werden sollte, infolge der Zusammenkunft in Spa verschoben werden.

Das große Geschrei.

Der Bernauer berichtet über die angebliche Rindensführung in Sommer: Das Ministerium des Innern hat einen amtlichen Bericht über die von der Kampf-Verf. täglich ausbreitete „Verhaftung“ des sechsjährigen Kindes des Bundesrats Bischoff ein-gefordert. Schon jetzt läßt sich aber auf Grund der bisherigen Feststellungen sagen, daß auf dem Gute Reppow bei Anklam, wo Walter Bischoff vor kurzem auf Tage gewohnt hat, kein dort zurückgebliebenes Personal von einem Kriminalkommissar, der den Einbruch hatte, daß die Hausangestellte und der Wächter zurückgeblieben ist. Sie wurden zur weiteren eingehenden Vernehmung und Mitteilung sämtlicher Hausangestellte wieder entlassen und mit dem Kinde nach Reppow zurückgeführt. Nach dieser Darstellung dürften sich schon jetzt die von einem Teil der Presse erhobenen Vermutungen der „Rindensführung“ usw. als tendenziöse Überreizung charakterisieren.

Er bemerkt dann weiter dazu: Aber warum schweigt die ganze Presse der Redden in allen Tönen über die gewaltigen Waffenfabrik auf Rügen? Sind die 1000 Karabiner und 120 Maschinengewehre der Kapellen nicht wenigstens einen Teil so interessant wie die (Rindensführung) des Bischoffs? Es ist nun mal so: daß eine nutzt und das andere schadet. Es ist eben vor der Welt.

in Anjah gebracht wurden. Diese Gebührene werden gezahlt, wenn der Tod Folge einer Dienstbeschädigung war. Ist er das nicht, dann kann eine Witwenbeihilfe gegeben werden, falls die Witwe bedürftig ist. Waisenrente bekommen auch Pflege-, Adoptiv- und uneheliche Kinder. Die Elternrente beträgt 20 Prozent, wenn nur der Vater oder nur die Mutter lebt, 30 Prozent der Vollrente; auch hier kommen Orts- und Lebenshaltungszulagen hinzu.

Widwunden können aus verschiedenen Ursachen geneährt werden, so bei der Wiederverheiratung der Witwe oder auch beim Erwerb von Grundstücken. Das auf Teilverfahren, dessen Durchführung den Frauenklaffen besteht, worden worden ist, ein Rechtsanspruch besteht, wurde schon erwähnt. Der gleiche Anspruch besteht auf Genöhrung der Hilfsmittel, künstliche Gliedmaßen und dergleichen. Erhöht muß noch werden der Beamtenschein, der solchen Beschädigten aussteht, die mindestens 50 Prozent erwerbsbeschränkt sind, das Sterbegeld und die Gebührene für das Sterbejahr.

Eine eigenartige Vorschrift ist, daß die Renten um bestimmte Teile gekürzt werden können, wenn die Bezugsberechtigten gewisse Einkommengrenzen überschritten haben. Die Vorschrift befreit und ist identisch auf den ersten Blick auch recht hart zu sein. Sollen doch die Gebührene um ein Teil ruhen, wenn der Verdiente ein steuerpflichtiges Einkommen von 5-6000 Mark hat und diese Kürzungen sollen größer werden mit der Größe des Einkommens. Bei 14 000 Mark steuerpflichtiges Einkommen sollen sie ganz ruhen. Wie gestaltet sich das in Wirklichkeit? Wenn nach dem obigen Beispiel der Arbeiter 9770,25 Mark Gebührene bezieht, so kann er nichts hinzuverdienen, da er gänzlich erwerbsunfähig ist. Die Gebührene selbst werden aus. Ein etwaiges Arbeitseinkommen der Ehefrau wird auch ausbezahlt. Es kann sich also nur um ein Einkommen aus Kapitalvermögen handeln. Werden 5000 Mark steuerpflichtiges Jahreseinkommen angenommen, so kommen die steuerfreien Beträge hinzu, die bei der Gesamt-

Familie (Mann, Frau und vier Kinder) 4000 Mark ...

Etwas anders liegt es bei geringerer Erwerbsbeschränkung ...

Die Kriegsbeschädigten haben vielfach Proteste gegen den Entwurf erhoben ...

Mehrheitssozialistische Reichstagskandidaten.

Die getriggerte erweiterte Bezirksvorhandlung der Reichspartei in Oldenburg ...

Aufruf an die Grenzdeutschen.

An die Deutschen in Oberösterreich, Ostpreußen, Schleswig-Holstein ...

Am 8. Juni soll der deutsche Reichstag gewählt werden ...

Die Bewohner der Abstammungsgebiete werden an dieser Reichstagswahl nicht teilnehmen ...

Schöne Regierung und Reichsanwaltschaft sind daher, wenn auch ...

Wenn schon die Bevölkerung in einzelnen Wahlbezirken am 8. Juni ...

Die dortigen Bestimmungen des Friedensvertrages mochten in ...

Die deutsch-polnische Grenzlinie.

Aus Paris wird gemeldet: Der Vorkriegslerat hat unter dem ...

Die „Roten Bataillone“.

Der einseitige Parlamentarismus über die Idee des preussischen ...

oder wenn Kräfte nicht, so lange auf die Arbeiterschaft ...

In der Arbeiterschaft hat Gen. Geringer dies nicht als seine ...

Aus diesen sechs wiederergriffenen Seiten hat die Deutsche ...

Japan in Sibirien.

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Eine Kreuzer-Flottille von 28 ...

Brigade Ehrhardt.

Aus Wien geschrieben: Die Wienerzeitung „Die Arbeiter-Zeitung“ ...

Er scheint, die Truppe hängt mit ungenügender Treue und ...

Erreger schärfert der Reichsleiter, daß die Offiziere nicht ...

Alle die Truppe einseitig politisch beeinflusst und verhetzt ...

So verheerete man die Truppe, um sie als ein gutes und ...

Wir glauben wohl, annehmen zu können, daß die Regierung ...

Wandlung in der U. S. D.

In der Reichsversammlung Berlin-Stadt der Unabhängigen ...

Richard Müller sagte gestern, daß es in der neuen Situation ...

soeben und jungen Deutschen ...

Für die Opfer des Kapp-Putsches.

Ein Aufruf der Gewerkschaften.

Den G. B. R. ist nachstehender Aufruf zugegangen:

Der Putsch der Kapp-Flottille in Berlin hat in den verlebten ...

Für allem war es die expansionistische Arbeiter-, Angestellten- ...

Schnelle Hilfe ist doppelt Hilfe.

Die Arbeiterkraft des Industriegebietes hat in Vorkriegszeit ...

Die Genossenschaftliche in den Unterhaltungsbezirken haben ...

Wir vertrauen auf Euren Opfermut und Euer Solidaritätsgelühl ...

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund. E. Region. ...

Verband der deutschen Gewerkschaften (Eich-Länder). R. Kuebel.

Politische Rundschau.

Politische Notizen. Das Reichsministerium des Innern ...

Aus aller Welt.

Der Sperrung des Belgischen Hafens. Da in nächster Zeit mit ...

Grosse öffentliche Volksversammlung

am Dienstag, den 4. Mai, abends 7.30 Uhr, im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus (Kaiserkrone) — Thema: „Die Unruhen im Ruhrgebiet und die politische Lage“ — Referent: Genosse Joseph Ernst, Hagen, Norderney. — Eintritt für Männer 1,00 Mark, für Frauen 50 Pfennig. — Arbeitlose haben freien Eintritt. Genossen Ernst war Kampfleiter im Ruhrgebiet ist also in der Lage, über die wahren Begebenheiten im Ruhrgebiet am besten Auskunft zu geben. Die Versammlung ist gleichfalls gedacht als öffentliche Wählerversammlung.

Banter Bürgergarten B
Besitzer: Karl Donnemeyer.
Telephon 1187.

Täglich ab 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr abends die beliebtesten **Künstler-Kaltee-Konzerte**
(7 Musiker) Kapellen: Herr Fredo Niemann, U. a. Gesangs- und Liederkreis zur Laute (Herr Hofopernsänger Charles Weiner und Fräulein Friedel Schmidt).

Mittwoch, den 5. Mai 1920, nachmittags 4 Uhr:
Familien-Kränzchen!
Ab abends 8 Uhr: **Großer Hausball.**

VORANZEIGE!
Donnerstag, den 6. Mai 1920, abends 8 Uhr:
Großes Extra-Soliflöt-Konzert
Grosse Kapelle!
Näheres siehe morgiges Inserat. Ausserlesenes Programm!
Nach dem Konzert: **Festball!**
Große Verlosung. (197)

Automobilverbindung
der Verkehrs-Gesellschaft.
Eröffnung am 10. Mai. Vorläufiger Fahrplan.
1. Wilhelmshaven-Doerfler.

Abfahrt vom.	6.45 Doerfler	3.20 nachm.
	7.05 Engelshaven	3.40
	7.15 Hebrermarken	3.50
Ankunft	7.55 Wilhelmshaven	4.10
Abfahrt nachm.	1.30 Wilhelmshaven	0.40 abends
	1.50 Hebrermarken	10.00
	2.00 Engelshaven	10.10
Ankunft	2.30 Doerfler	10.30

Die Wagen fahren nach Bedarf bis Dummerstedt.

2. Wilhelmshaven-Sillenheede.

Abfahrt vom.	9.00 Wilhelmshaven	3.00 nachm.
	9.10 Watenstuf	3.10 (1373)
	9.20 Langwerth	3.20
	9.35 Hecum	3.35
	9.45 Grottschiff	3.45
Ankunft	10.00 Sillenheede	6.00
Abfahrt vom.	10.15 Sillenheede	6.15 nachm.
	10.30 Grottschiff	6.30
	10.40 Hecum	6.40
	10.55 Langwerth	6.55
	11.05 Watenstuf	7.05
Ankunft	11.15 Wilhelmshaven	7.15

Die Wagen fahren ab vom Bahnhof Wilhelmshaven bzw. vom Dorf Witenstufstraße 15.

Tanzunterricht
An einem Kursus für Anfänger können sich noch einige Damen unter günstigen Bedingungen beteiligen. (Freistellen.)
Hans Offermann, Bismarkstr. 43.

Maschinen-Fette
Maschinen-Oele
und alle maschinentechnischen Artikel liefern prompt u. billigst
Hansen & Gowers, Wilhelmshaven
Fernspr. 2094 Deichstr. 8 Fernspr. 2095

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Großer Preisstafel
im Württembergers Hof,
Grenstraße 77.
Anfang 8 Uhr Anfang 8 Uhr.
Erster Preis ein geräucherter Schinken.
Um rege Beteiligung bitten. G. Weh jun.
Rühringer Hof, Wimenstraße 25.
Jeden Dienstag und Donnerstag:
Großer Preisstafel
Besonders lobende Worte
1388 Ob Label feuerblau ein G. Peters.

Friedrichshof
Jeden Mittwoch:
Grosser Ball!
Es ladet freundlich ein:
14614 H. Seibauer.

Deutsche Lichtspiele **Kammer Lichtspiele**

Achtung! Unwiderruflich nur 3 Tage! Ab heute!
Hypnose und Suggestion im Film!
Der gewaltige Sensations- und Experimentalfilm:
Sklaven fremden Willens

6 Akte aus der Welt des Ubersinnlichen.
Die interessantesten hypnotischen und telepathischen Experimente im Rahmen einer faszinierenden Handlung. Frankvolle Ausstattung! Geheimnisvollste Spannung! Alles glänzendes Spiel! Beste Photographie!
Hauptdarsteller: Lee Parry und Violetta Napierka.
Dazu das völlig neue, unerreichte Großstadtprogramm. (1857)

Versäumen Sie nicht den Besuch dieses ebenso lehrreichen wie nervenpeitsch. Programms. Sie werden auf Ihre Kosten kommen.

Ab Freitag: Die Abenteuer-Sensation:
7 Akte. **Das Brillantschiff.** 7 Akte.

Hochmaliger Hinweis
betr. Erlangung von Brennstoffen
ab 1. Mai 1920.

Im Hinblick an die Bekannmachung der Cristofolienstelle vom 28. April 1920 weile ich meine verehrte Kundschaf nochmals befehlen auf den Absatz bieder Verfügbarmachung hin, wozu nur die veranzahlten Kohlenarten beliebert werden können, die vorher bei mir abgelempelt sind. Somit liegt es im besonderen Interesse meiner Verkaufsstelle 2 Bahnhuppen Meier Weg zu beliben beahligigen, die Kohlenarten gleich nach Erhalt in meinem Hauptbureau, Kaiserstraße 24, einzutragen und abshempeln zu lassen. (1841)

Wilh. Rähjen Nachf.
Inh.: Geint. Schmidt
Kohlen-Großhandlung in Wilhelmshaven
Verkaufsstelle 1: Kaiserstraße 24.
Verkaufsstelle 2: Bahnhuppen Meier Weg.

Reinwollene geftrickte Lumpen
nehme in Tausch gegen
halbwollene Kleiderstoffe
halbwollene Blusenstoffe
halbwoll. Schuden (fortige)

Hiesiges Wollgarn in schwarz und grau!!
Friedr. Möhlmann, Wollpinnerei, Jever

Dankagung.
Für die umsichtig und bereitwillig erwie-
lenen Kulturnachhilfe, sag,
mit allen untern besten
Dank.
Egon Solte u. Frau
Wami geb. Sindler. 1347

Dankagung.
Für die beryliche Teil-
nahme und allen denen,
die untern lieben Grotts-
schiffen das letzte Geleit
gaben und feinen Garg mit
Reden schmückten, insbe-
sondere Herrn Soltes Zude-
nan für die treueren Worte
am Grabe untern
berühmten Dant. 1378
G. Tardemann
und Familie.

Gala Freya Frejens.
Nachruf.
Am 2. Mai verstarb
unter Krankmann
K. ter Been
Peterstraße 111, Rü-
stringen. (1374)
Er war stets ein
treuer Mitglied un-
seres Vereins. Wir
werden seinen Ged-
ächtnis zu Ehren geben.
Der Vorstand.

Sozialdemokratischer
Wahl-Verein Jever.
Nachruf!
Völlig und uner-
wartet starb unser Ge-
nosse
Jakob Fabricius.
Gute
seiner Anbenten!
Die Beerdigung fin-
det am Donnerstag,
den 6. d. M., nachm.
8 Uhr, im Trauerhau-
se, Hauptstraße 27, statt.
Rege Beteiligung er-
wartet der Vorstand.

Bürger-Verein
Uccum.
Nachruf.
Am 2. Mai ist unser
Mitbürger (1356)
Jakob Fabricius
sanft entschlafen.
Der Verein beehrt
sich ein ehrendes An-
denken.
Die Beerdigung fin-
det am Donnerstag,
nachmittags 4 Uhr, im
Uccum Hof. Die Mit-
glieder beklammern
sich zur Zeitnahme
vollständig bei Anruf
Freudlich.
Der Vorstand.

Bürgerverein Jever.
Nachruf.
Den Mitgliedern zur
Kenntnis, daß unser
langjähriges Vereins-
mitglied, der Marine-
Beauführer
Hinderikus Schöning
am 2. Mai verstarb
ist. Obre seinem An-
denken.
Die Beerdigung fin-
det am Mittwoch, den
5. Mai, 1 1/2 Uhr, vom
Trauerhause, Werten-
straße 27, aus statt.
Der Vorstand.

Verb. der Gemeinde- u. Staatsarbeiter
Zahlreiche Rüstringen.
Mittwoch, den 5. Mai, abends 7 Uhr, in der
Tonhalle, Postmannstraße!
Mitglieder-Versammlung.
Zugabeordnung: Das Betriebsratgesetz und die Annahme-
ung und Aufhebung der Betriebsrat-
verträge. Referent: Red. Wacker-Berlin.
Bildung eines jeden Mitgliedes ist es, in dieser
Versammlung zu erscheinen. Genaue befehlen sind die
Mitglieder des Betriebsrates einladen.
Der Vorstand.
Don Mittwoch, den 5. Mai ab
wird die Wager mit in unseren
Verkaufsstellen nachmittags
ausgegeben.
Molkereigenossenschaft Neuende
e. G. m. u. S.
Alle Drucksachen liefern **Paul Hug & Co.**

Zither-Unterricht
wird täglich erteilt (775)
Wimenstraße 36 III L.

Nachruf.
Den Mitgliedern zur
Nachricht, daß unser
Kollege, der Schleifen-
arbeiter
Kurt ter Veen
am 2. Mai gestorben
ist. Obre seinem An-
denken!
Die Beerdigung fin-
det am Donnerstag,
den 6. Mai, nachm.
1 1/2 Uhr, vom Trauer-
hause, Peterstraße 111,
aus statt, und erfolgt
um rege Beteiligung
der Kollegen
Die Beerdigung

Bürger-Verein
Uccum.
Nachruf.
Am 2. Mai ist unser
Mitbürger (1356)
Jakob Fabricius
sanft entschlafen.
Der Verein beehrt
sich ein ehrendes An-
denken.
Die Beerdigung fin-
det am Donnerstag,
nachmittags 4 Uhr, im
Uccum Hof. Die Mit-
glieder beklammern
sich zur Zeitnahme
vollständig bei Anruf
Freudlich.
Der Vorstand.

Bürgerverein Jever.
Nachruf.
Den Mitgliedern zur
Kenntnis, daß unser
langjähriges Vereins-
mitglied, der Marine-
Beauführer
Hinderikus Schöning
am 2. Mai verstarb
ist. Obre seinem An-
denken.
Die Beerdigung fin-
det am Mittwoch, den
5. Mai, 1 1/2 Uhr, vom
Trauerhause, Werten-
straße 27, aus statt.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Am Sonntag, den 2. Mai, abends 11 Uhr,
entschlief nach längerem Leiden unser
lieber, guter Sohn und Bruder (1349)
Kurt
im blühenden Alter von 20 Jahren.
In tiefer Trauer **Joh. ter Veen** u. Frau
geb. Lottmann, nebst Kinder u. Angehörige.
Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 6. Mai, nachm. 1.30 Uhr, vom Trauer-
hause, Peterstraße 111, aus statt.

Arb.-Gesangverein „Frohsinn“
M. d. A.-S.-B.
Nachruf!
Am Sonntag, den 2. d. M., starb nach
langem Leiden unser Gesangsmitglied
Kurt ter Veen
im Alter von 20 Jahren. (1387)
Ein ehrendes Andenken wird ihm ge-
wahrt bleiben. Der Vorstand.
Beerdigung am Donnerstag, 6. d. M.,
nachmittags 1.30 Uhr, vom Trauerhau-
se, Peterstraße 111 aus.
Die Mitglieder des Männerchors ver-
sammeln sich um 12.30 Uhr bei Budden-
berg, Peterstraße.

Verein Anker.
Nachruf!
Am 2. Mai starb nach kurzer Krankheit
unser wertvolles Vereinsmitglied, der Marine-
Werktührer, Herr (1370)
Hinderikus Schöning
im Alter von 66 Jahren. Der Verstorbene
gehörte seit vielen Jahren dem Verein an
und war er uns allen stets ein lieber
Kollege. Ein ehrendes Andenken ist ihm
gesichert. Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Mittwoch,
6. Mai, 1 1/2 Uhr, v. Trauerhause, Wertstr.
Nr. 27, aus statt. Beteiligung Ehrensache.

Deutscher Werkmeister-Vorband
Bezirksverein Wilhelmshaven-Rüstringen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den
5. Mai, nachm. 1 1/2 Uhr, vom Trauerhau-
se, Wertenstraße 27, aus nach dem
Friedhof in Aldeburg statt. (1355)

Wiedereröffnung des ...

Wiedereröffnung des ...

Wiedereröffnung des ...

Wiedereröffnung des ...

Aus dem Lande.

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

a. Herfordern. Raiffeis. Unsere diesjährige ...

diefer Woche am Mittwoch ...

diefer Woche am Mittwoch ...

diefer Woche am Mittwoch ...

Parteiinrichten.

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Generalversammlung des Vereins ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Stadtschulrat ...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Rüstringen.

Die Verteilung der Wähler zu dem vom 16. bis 19. Mai stattfindenden Jahrmarsch ...

Die Ratifizierung des ...

Die Ratifizierung des ...

Die Ratifizierung des ...

Die Ratifizierung des ...

Die Ratifizierung des ...

Die Ratifizierung des ...

Die Ratifizierung des ...

Landgemeinde Davel.

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Der Gemeinderat hat am 28. d. M. beschlossen ...

Schortens.

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Mittwoch, den 6. Mai ...

Heidmühle.

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Radweg am dem ...

Schülerheim.

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Rügel und Schrauben ...

Turnen Sport Spiel

Organ für die Interessen der freien Turn- und Sport-Verbände von Oldenburg-Oldesland.



Geschäftsstelle: Peterstraße Nr. 76.
Schriftleitung: J. Kluge, Rühringen.
Erscheint jeden Dienstag.

Nr. 12

Rühringen, 4. Mai 1920.

1. Jahrg.

Die Fahrt in der Eiswüste.

Der Leiter der ostfriesischen Eiswüstenfahrten Dr. Weyland wurde nach seiner Rückkehr folgende Mitteilungen über seine Expedition:

Die Expedition am 15. Januar ging zu Lande; aber am 14. Der Grund war nicht so gut, wie wir erwarteten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten.

Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten.

Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten.

Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten. Die Expedition wurde durch die Eiswüste geführt, die wir durch die Eiswüste führten.

Sportliche Rundschau.

Die Ereignisse am 10. April. In der letzten Zeit sind viele sportliche Ereignisse in Oldenburg-Oldesland stattgefunden. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert.

Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert.

Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert.

Arbeiter-Turn- und Sportbund.

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert.

Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert. Die Ereignisse am 10. April sind besonders bemerkenswert.



Landesbibliothek Oldenburg

Grosse öffentliche Volksversammlung

am Dienstag, den 4. Mai, abends 7.30 Uhr, im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus (Kaiserkrone) — Thema: „Die Unruhen im Ruhrgebiet und die politische Lage“ — Referent: Genosse Joseph Ernst, Hagen, Norderny. — Eintritt für Männer 1.00 Mark, für Frauen 50 Pfennig. — Arbeitlose haben freien Eintritt. Genossen Ernst war Kampfleiter im Ruhrgebiet ist also in der Lage, über die wahren Begebenheiten im Ruhrgebiet am besten Auskunft zu geben. Genossen sorgt für einen Massenbesuch. Die Versammlung ist gleichfalls gedacht als öffentliche Wählerversammlung.

Banter Bürgergarten B
Besitzer: Karl Dommeyer.
Telephon 1187.

Täglich ab 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr abends die beliebtesten **Künstler-Kaffee-Konzerte**
(7 Musiker) Kapellen: Herr Fredo Niemann, U. a. Gesangseinlagen und Lieder zur Laute (Herr Hofopernsänger Charles Weiner und Fräulein Friedel Schmidt).

Mittwoch, den 5. Mai 1920, nachmittags 4 Uhr:
Familien-Kränzchen!
Ab abends 8 Uhr: **Großer Hausball.**

VORANZEIGEN!
Donnerstag, den 6. Mai 1920, abends 8 Uhr:
Großes Extra-Soliflüt-Konzert
Grosse Kapelle!
Näheres siehe morgiges Inserat. Ausserordentliches Programm!
Nach dem Konzert: **Festball!**
Große Verlosung. (1871)

Deutsche Lichtspiele **Kammer Lichtspiele**

Achtung! Unwiderstehlich nur 3 Tage! Ab heute!
Hypnose und Suggestion im Film!
Der gewaltige Sensations- und Experimentalfilm:
Sklaven fremden Willens

6 Akte aus der Welt des Uebernatürlichen.
Die interessantesten hypnotischen und telepathischen Experimente im Rahmen einer faszinierenden Handlung. Prunkvollste Ausstattung! Geheimnisvolle Spannung! Alles glänzendes Spiel! Beste Photographie!
Hauptdarsteller: Lee Farry und Violetta Napierka.
Dazu das völlig neue, unerreichte Großstadtdrama. (1867)

Versäumen Sie nicht den Besuch dieses ebenso lehrreichen wie nervenpeitsch. Programms. Sie werden auf Ihre Kosten kommen.

Ab Freitag: Die Abenteuer-Sensation:
7 Akte **Das Brillantenschiff**. 7 Akte.

Verb. der Gemeinde- u. Staatsarbeiter
Jahresheft Rüstringen.
Mittwoch, den 5. Mai, abends 7 Uhr, in der Lohndelle, Sellmannstraße:
Mitglieder-Versammlung.
Zugabe: Die Betriebsratsgesetzgebung und die Einwirkung und Rückwirkung des Betriebsratsgesetzes. Referent: Prof. Meder, Berlin.
Nicht eines jeden Mitgliedes ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen. Ganz besonders sind die Mitglieder des Betriebsrates eingeladen.
Der Vorstand.

Donnerstag, den 5. Mai ab wird die Wagemisch in unseren Verkaufsstellen nachmittags ausgesetzt.

Moltkeigenoffenschaft Neuende
e. G. m. u. S.

Alle Drucksachen liefern Paul Kug & Co.

Automobilverbindung
der Verkehrs-Gesellschaft.
Eröffnung am 10. Mai. Beständiger Fahrplan.

1. Wilhelmshaven-Quortel.

Nachtblatt vorm.	6.45	Quortel	3.20	nachm.
	7.05	Sengmarben	3.40	
	7.15	Hebertmarben	3.50	
Ankunft	7.25	Wilhelmshaven	4.10	
Nachtblatt nachm.	1.30	Wilhelmshaven	0.40	abends
	1.50	Hebertmarben	10.00	
	2.00	Sengmarben	10.10	
Ankunft	2.20	Quortel	10.30	

Die Wagen fahren nach Bedarf bis Ostern.

2. Wilhelmshaven-Rüstringer.

Nachtblatt vorm.	9.00	Wilhelmshaven	5.00	nachm.
	9.10	Antonshüt	5.10	
	9.20	Sengmarben	5.20	(1873)
	9.30	Recum	5.35	
	9.45	Griffshof	5.45	
Ankunft	10.00	Rüstringer	6.00	
Nachtblatt vorm.	10.15	Eulenhebe	6.15	nachm.
	10.30	Griffshof	6.30	
	10.40	Recum	6.40	
	10.55	Sengmarben	6.55	
	11.05	Antonshüt	7.05	
Ankunft	11.15	Wilhelmshaven	7.15	

Die Wagen fahren ab vom Bahnhof Wilhelmshaven bzw. vom Biele Wittfortstraße 13.

Nochmaliger Hinweis
betr. Erlangung von Brennstoffen
ab 1. Mai 1920.

Im Anschluß an die Bekanntmachung der Ortsgruppenleitung vom 28. April 1920 weise ich meine bereits Rundschreiben nochmals besonders auf den Absatz 2 dieser Bekanntmachung hin, wonach nur die vorausgehenden Rollenfacten bedürftig werden können, die vorher bei mir eingelegt sind.

Somit liegt es im besonderen Interesse meiner geschätzten Kunden, auch derjenigen, die ab meiner Verkaufsstelle 2 Bahnhofsplan Weker Weg zu beziehen beabsichtigen, die Rollenfacten gleich nach Erhalt in meinem Hauptbüro, Kaiserstraße 24, einzutragen und abzurufen zu lassen. (1841)

Wilh. Rähjen Nachf.
Inh.: Heinz Schmidt
Kohlen-Großhandlung in Wilhelmshaven
Verkaufsstelle 1: Kaiserstraße 24.
Verkaufsstelle 2: Bahnhofsplan Weker Weg.

Zitber-Waterricht
mit wöchentlich 1776
Hilfenstraße 36 III L.

Deutscher Metallarb. - Verband
Wilhelmshaven-Rüstringen.

Nachruf.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Schleifenarbeiter (1891)
Kurt ter Veen
am 2. Mai gestorben ist. Ob er seinem Ansehen!
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. Mai, nachm. 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Peterstraße 111, aus statt, und ergeht um rege Beteiligung der Kollegen
Der Vorstand

Todes-Anzeige.
Am Sonntag, den 2. Mai, abends 11 Uhr, entschlief nach längerem Leiden unser lieber, guter Sohn und Bruder (1849)
Kurt
im mühsamen Alter von 20 Jahren.
In tiefer Trauer **Joh. ter Veen** u. Frau geb. Lottmann, nebst Kinder u. Angehörige.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 6. Mai, nachm. 1.30 Uhr, vom Trauerhause, Peterstraße 111, aus statt.

Arb.-Gesangverein „Frohsinn“
M. d. A.-S.-B.

Nachruf!
Am Sonntag, den 2. d. M., starb nach langem Leiden unser Gesangs- und Chorleiter
Kurt ter Veen
im Alter von 20 Jahren. (1887)
Ein ehrendes Andenken wird ihm gewahrt bleiben. Der Vorstand.
Beerdigung am Donnerstag, 6. d. M., nachmittags 1.30 Uhr, vom Trauerhause, Peterstraße 111 aus.
Die Mitglieder des Männerchors versammeln sich um 12.30 Uhr bei Buddenberg, Peterstraße.

Tanzunterricht
An einem Kursus für Anfänger können sich noch einige Damen unter günstigen Bedingungen beteiligen. (Freistellen.)
Hans Offermann, Bismarkstr. 43.

Maschinen-Fette
Maschinen-Oele
und alle maschinentechnischen Artikel liefern prompt u. billigst
Hansen & Gowers, Wilhelmshaven
Fernspr. 2094 Delicht. 8 Fernspr. 2095

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Großer Preisstak
im Württemberger Sol.
Grenstraße 77.
Aufgang 8 Uhr Aufgang 8 Uhr.
Erster Preis ein geräucherter Schinken.
Um rege Beteiligung bitten
O. Weis jun.
Rüstringer Hof, Ulmenstraße 23.
Jeden Dienstag und Donnerstag:
Großer Preisstak
Besonders schöne Preise
68 Label Feinstschinken etc. O. Peters.
(1881)

Friedrichshof
Jeden Mittwoch:
Grosser Ball!
Es ladet freundlichst ein:
1814 **H. Süßbauer.**

Reinwollene gefärbte Lumpen
nehme in Tausch gegen
halbwollene Kleiderstoffe
halbwollene Blusenstoffe
halbwoll. Schuden (fertige)

Hiesiges Wollgarn in schwarz und grau!!

Friedr. Möhlmann, Wollpinnerei, Jever

Danksgiving.
Für die uns anlässlich unserer Vermählung erzeigten Güte und Anteilnahme, lag mit allen unsern besten Dank.
1947
Gegen Solte u. Fran
Hanni geb. Hübner.

Salz (regu) Freiehn.

Nachruf.
Am 2. Mai verstarb unser Liebster
K. ter Been
Peterstraße 111, Rüstringen. (1874)
Er war stets ein treuer Mitglied unseres Vereins. Wie werden seinen Geist in Ehren gedenken.
Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Metall-Arbeiter-Verein.

Nachruf!
Pflücht und unerwartet starb unser Genosse
Jakob Fabricius.
1890
Ob er seinem Ansehen!
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. d. M., nachm. 4 Uhr, in Recum statt. Rege Beteiligung erbeten!
Der Vorstand.

Bürger-Verein Recum.

Nachruf.
Am 2. Mai ist unser Mitglied
Jakob Fabricius
sanft entschlafen.
Der Verein führt ihm ein ehrendes Andenken.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, in Recum statt. Die Mitglieder versammeln sich zur Teilnahme vollständig bei August Heublich.
Der Vorstand.

Bürgerverein Jever.

Nachruf!
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Vereinsmitglied, der Marine-Werksführer
Hinderikus Schöning
am 2. Mai verstorben ist. Ob er seinem Ansehen!
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 5. Mai, nachm. 1 1/2 Uhr, v. Trauerhause, Werftstr. Nr. 27, aus statt. Beteiligung Ehrensache.

Bürgerverein Jever.

Nachruf!
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Vereinsmitglied, der Marine-Werksführer
Hinderikus Schöning
am 2. Mai verstorben ist. Ob er seinem Ansehen!
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 5. Mai, nachm. 1 1/2 Uhr, v. Trauerhause, Werftstr. Nr. 27, aus statt. Beteiligung Ehrensache.

Verein Anker.

Nachruf!
Am 2. Mai starb nach kurzer Krankheit unser wertiges Vereinsmitglied, der Marine-Werksführer, Herr
Hinderikus Schöning
im Alter von 66 Jahren. Der Verstorbene gehörte seit vielen Jahren dem Verein an und war er uns allen stets ein lieber Kollege. Ein ehrendes Andenken ist ihm gesichert.
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 5. Mai, 1 1/2 Uhr, v. Trauerhause, Werftstr. Nr. 27, aus statt. Beteiligung Ehrensache.

Verein Anker.

Nachruf!
Am Sonntag, den 2. Mai, verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Kollege, der Marine-Werksführer
Hinderikus Schöning.
Nach rastlos tätigen Leben sollte ihm ein Lebensabend der Ruhe nicht mehr beschieden sein. Ob er seinem Andenken!
Deutscher Workmeister-Verein
Wilhelmshaven-Rüstringen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 5. Mai, nachm. 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Eberstraße 27, aus nach dem Friedhof in Aldenberg statt. (1885)

Verein Anker.

Nachruf!
Am Sonntag, den 2. Mai, verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Kollege, der Marine-Werksführer
Hinderikus Schöning.
Nach rastlos tätigen Leben sollte ihm ein Lebensabend der Ruhe nicht mehr beschieden sein. Ob er seinem Andenken!
Deutscher Workmeister-Verein
Wilhelmshaven-Rüstringen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 5. Mai, nachm. 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Eberstraße 27, aus nach dem Friedhof in Aldenberg statt. (1885)